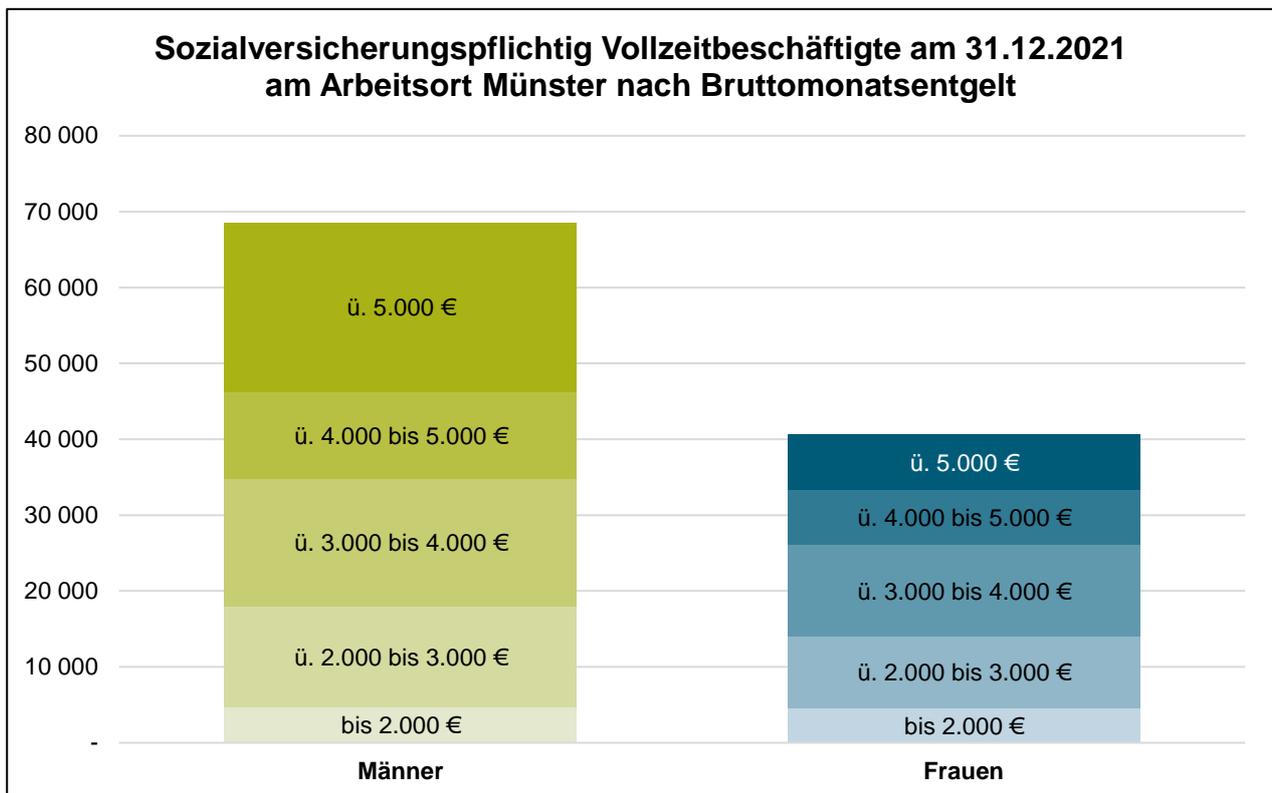


Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

zum internationalen Frauentag am 8. März blickt die Statistikdienststelle der Stadt Münster auf die Verdienstunterschiede zwischen den Geschlechtern.

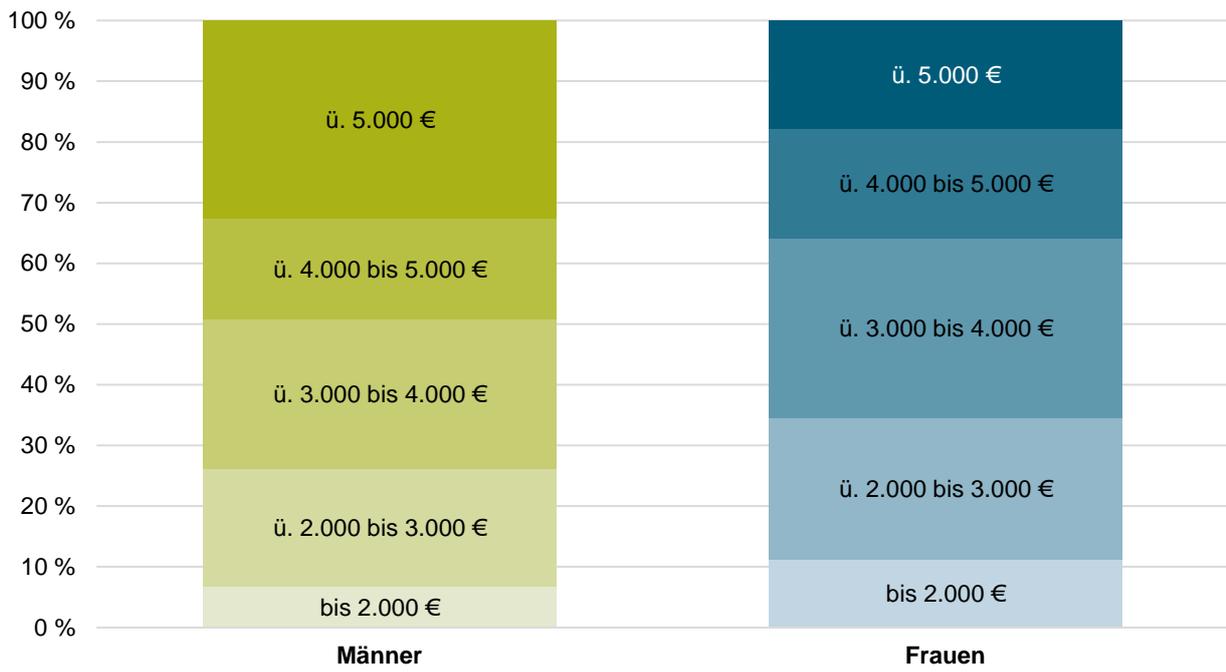
Von der Bundesagentur für Arbeit liegen von **109.223 sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten am 31.12.2021 am Arbeitsort Münster** Angaben zum Bruttomonatsentgelt vor, davon sind 62,8 Prozent männlich und 37,2 Prozent weiblich.



Während in der Entgeltklasse bis 2.000 Euro beide Geschlechter etwa gleich stark besetzt sind, gibt es deutliche Unterschiede in der Entgeltklasse über 5.000 Euro. 22.317 sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Männer, aber nur 7.257 vollzeitbeschäftigte Frauen bekommen am Jahresende 2021 in Münster ein Bruttoentgelt von über 5.000 Euro im Monat.

Da beide Geschlechter aber unterschiedlich stark bei den sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten vertreten sind, lohnt sich ein Blick auf die relative Verteilung. Bei den Männern erhalten 6,8 Prozent ein Bruttoentgelt bis 2.000 Euro im Monat; bei Frauen sind es 11,3 Prozent. Zur Entgeltklasse von über 5.000 Euro im Monat gehören am Jahresende 2021 in Münster 32,5 Prozent der sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Männer, aber nur 17,9 Prozent der Frauen.

Anteil der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten am 31.12.2021 am Arbeitsort Münster nach Bruttomonatsentgelt



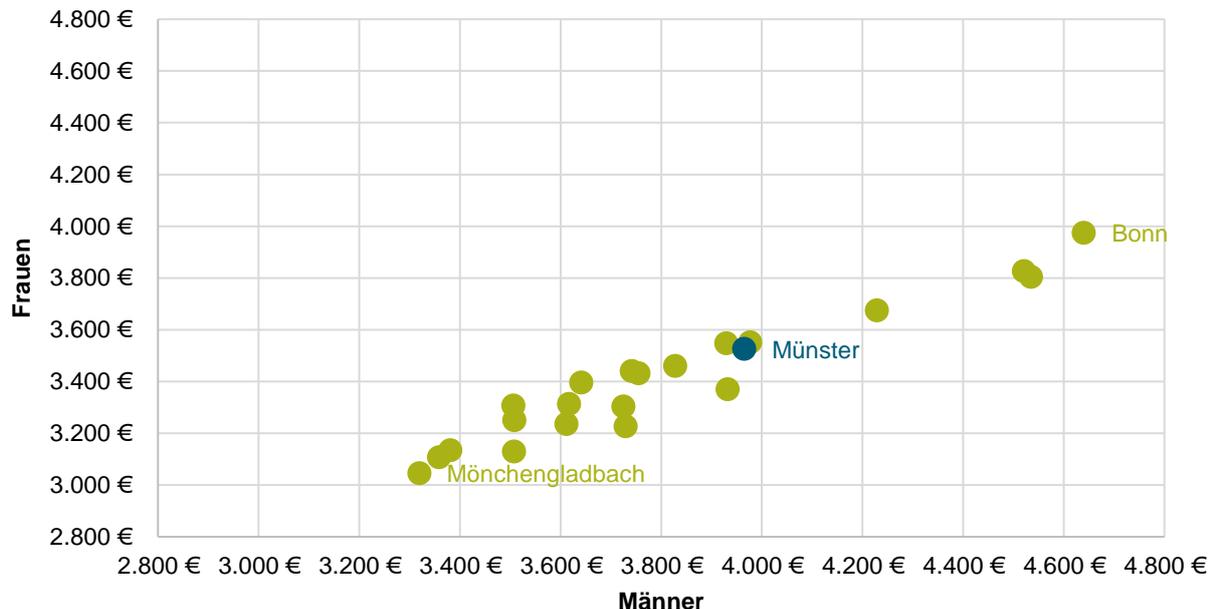
Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen gibt es in allen kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens, allerdings sind sie unterschiedlich groß. In Münster liegt der Median des

Median des Bruttomonatsentgelts von Männern und Frauen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten in den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens am 31.12.2021				
Kreisfreie Städte	Männer	Frauen	Differenz des Medians der Frauen zum Median der Männer	
			absolut	in Prozent
Leverkusen	4.535 €	3.805 €	- 730 €	-16,1
Düsseldorf	4.521 €	3.827 €	- 693 €	-15,3
Bonn	4.640 €	3.976 €	- 664 €	-14,3
Krefeld	3.932 €	3.371 €	- 561 €	-14,3
Remscheid	3.729 €	3.227 €	- 502 €	-13,5
Köln	4.229 €	3.675 €	- 554 €	-13,1
Bielefeld	3.725 €	3.304 €	- 421 €	-11,3
Münster	3.965 €	3.525 €	- 440 €	-11,1
Solingen	3.507 €	3.130 €	- 377 €	-10,8
Essen	3.977 €	3.551 €	- 425 €	-10,7
Hagen	3.611 €	3.236 €	- 376 €	-10,4
Mülheim a. d. Ruhr	3.930 €	3.548 €	- 382 €	-9,7
Duisburg	3.828 €	3.460 €	- 368 €	-9,6
Wuppertal	3.755 €	3.432 €	- 323 €	-8,6
Herne	3.617 €	3.314 €	- 303 €	-8,4
Mönchengladbach	3.320 €	3.046 €	- 274 €	-8,2
Dortmund	3.741 €	3.441 €	- 300 €	-8,0
Hamm	3.358 €	3.107 €	- 251 €	-7,5
Oberhausen	3.508 €	3.250 €	- 258 €	-7,4
Bottrop	3.381 €	3.134 €	- 246 €	-7,3
Bochum	3.641 €	3.397 €	- 245 €	-6,7
Gelsenkirchen	3.506 €	3.308 €	- 199 €	-5,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bruttoentgeltes der Frauen 11,1 Prozent unter dem der Männer. Der Median des Bruttoentgeltes liegt in Münster bei Männern bei 3.965 Euro im Monat und bei Frauen bei 3.525 Euro im Monat; eine Lücke von 440 Euro. In Leverkusen sind die Unterschiede am größten. Hier liegt die Differenz zwischen den Geschlechtern am Jahresende 2021 bei 730 Euro. In Gelsenkirchen liegen am 31.12.2021 die Mediane des Bruttomonatsentgeltes am nächsten beieinander. 199 Euro ist die Bruttoentgeltlücke zwischen den Geschlechtern groß.

Median des Bruttomonatsentgelts von Männern und Frauen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten in den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens am 31.12.2021



Nicht nur regional gibt es Unterschiede beim Bruttomonatsentgelt der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten. Es gibt vor allen Dingen große Unterschiede bei den Berufen. Am 31.12.2021 wird von den sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten in Münster in der Human- und Zahnmedizin ein Median von 6.874 Euro erreicht. Mit großem Abstand folgen die Vollzeitbeschäftigten der Versicherungs- und Finanzdienstleistungen mit einem Median von 5.520 Euro und der Berufe in der Informatik und anderer Informations- und Kommunikationstechniken mit 5.513 Euro. Deutlich unter dem Münsteraner Median von 3.767 Euro liegt das Bruttomonatsentgelt in der Gastronomie mit 2.144 Euro.

Die Entgeltstatistik ist Bestandteil der Beschäftigungsstatistik und liefert ein differenziertes Bild über die sozialversicherungspflichtigen Bruttomonatsentgelte inkl. Sonderzahlungen der Beschäftigten. Die Entgeltinformationen stammen aus den Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung, die eine Vollerhebung der Beschäftigten in Deutschland darstellen.

Es handelt sich um das Arbeitsentgelt vor Abzug von Steuern (Lohnsteuer, Solidaritätsbeitrag, ggf. Kirchensteuer) und Sozialversicherungsbeiträgen (i. d. R. Renten-, Kranken-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherung). Dazu gehören auch

- Urlaubs- und Weihnachtsgelder, Tantiemen, Gratifikationen,
- Mehrarbeits-/Überstundenvergütungen und Mehrarbeitszuschläge,
- Familienzuschläge,
- Gefahrenzuschläge und Schmutzzulagen sowie

- Provisionen und Abfindungen.

Um vergleichbare Angaben zu erhalten, werden die Entgeltangaben auf einen einheitlichen monatlichen Zeitraum normiert und auf sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte einer Kerngruppe bezogen.

Die Kerngruppe umfasst alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten abzüglich der Beschäftigten, für die eine besondere (gesetzliche) Vergütungsregelung zur Ausbildung, zur Jugendhilfe, zur Berufsförderung, zu Tätigkeiten in Behindertenwerkstätten oder zu Freiwilligendiensten gilt.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>

[Newsletter abbestellen](#)